



NEW HEADS: Jacopo Belloni

Förderpreis der HEAD – Genève

13. November 2021 – 2. Januar 2022
Aargauer Kunsthaus, Aarau

Jacopo Belloni interessiert sich dafür, wie Menschen unvorhersehbaren Ereignissen und Chaos begegnen und dabei auf – oft kommerzialisierte – Rituale und Gegenstände des Selbstschutzes zurückgreifen. Für seine Einzelpräsentation im Rahmen der Ausstellung *New Heads* gewährt Belloni dem Aarauer Publikum Einblick in ein neues Kapitel seiner visuellen und anthropologischen Recherchearbeit. In einer raumgreifenden Installation aus Skulpturen setzt sich Belloni mit den kulturhistorischen Bedeutungen spiritueller Schutzsymbole auseinander und hinterfragt ihren Gebrauch im 21. Jahrhundert.

Dem weit verbreiteten Neo-Mystizismus widmete sich Belloni bereits in *Paranoid lamp*: Für die Arbeit aus dem Jahr 2020 nutzte er Salzkristalle, die vom boomenden Esoterikmarkt als Wundermittel zur Selbstreinigung angepriesen werden. Nüchtern in Eisen gefasst und mit Glühbirnen erleuchtet, veranschaulicht das Werk die teils zweifelhaften Versprechen der alternativen Heilmittelindustrie.

In seinen Arbeiten setzt sich Belloni mit dem Spannungsverhältnis zwischen objektiver Planbarkeit und willkürlicher Ungewissheit auseinander. Das zeigt sich auch in seinem jüngsten Werk: Er schafft geschwungene Schriftzüge aus Asche, die aus einer Feuerstelle stammt, an der er mit seinen Freunden zusammenkam. In *Prophecies after the blaze* (2021) versteht Belloni das Feuer als Symbol und Sammelbecken für die Erinnerungen und Zukunftswünsche der Menschheit. Indem er die soziale Bedeutung des Feuers seinem praktischen Gebrauch als Instrument zivilisatorischer Industrieentwicklung gleichwertig gegenüberstellt, schafft Belloni bei den Betrachtenden ein Bewusstsein für die eigene Verstrickung in einen Wirtschaftskreislauf, der von den Ängsten und Sorgen des Individuums profitiert.

*Aargauer Kunsthaus
Aargauerplatz, CH-5001 Aarau
T +41 (0)62 835 23 30
F +41 (0)62 835 23 29
kunsthaus@ag.ch
www.aargauerkunsthaus.ch

In seiner neusten Arbeit, die Belloni speziell anlässlich der Ausstellung *New Heads* anfertigt, richtet der Künstler den Fokus auf den Verlust der Lesbarkeit kultureller und kulturhistorischer Kontexte. Die Herstellung der Serie zylinderförmiger Messing-Bronze-Skulpturen geht von Bellonis eingehender Untersuchung Unheil abwehrender Symbole aus. Ihrem ursprünglichen Zweck entfremdet, dienen die in Massenproduktion angefertigten Schmuckanhänger in Form von Hörnern, Hufeisen, Besen, Feigenhänden und vielem mehr heute grösstenteils der kommerziellen Wertschöpfung. Obwohl nur wenige heute noch um die traditionellen Bedeutungen der einzelnen Symbole wissen, profitieren Markttreibende, besonders an beliebten Tourismuszielen, noch heute von der sinnlich-übersinnlichen Ausstrahlung dieser Objekte. Bellonis produktionsästhetische Installation führt die metallischen Amulette an den Ort ihrer Herstellung zurück und beschwört ihren ursprünglichen Gebrauchswert im Ausstellungsraum auf fast gespenstische Weise herauf. So entfaltet sich eine Diskussion über das Bedürfnis nach Ritualen und ihrem Stellenwert in unserer Gesellschaft.

Jacopo Belloni, geboren 1992 in Ancona (IT), lebt und arbeitet in Genf und Rom. 2014 Bachelor of Visual Arts Accademia di Belle Arti di Brera, Mailand; 2021 Master of Fine Arts HEAD - Genève

Bisherige Einzelausstellungen: *L'impresa degli Angoli Acuti*, Farmacia Wurmkos, Sesto San Giovanni, Mailand (2018)

Bisherige Gruppenausstellungen (Auswahl): *Lemaniana. Reflets d'autres scènes*, Centre d'Art Contemporain, Genf (2021); *Tarantula*, Sonnenstube, Lugano (2020); *Wie zu Hause wo ich nicht bin*, Centre d'Art Contemporain, Genf (2020); *Backslash Festival*, Gessnerallee, Zürich (2019); *Fridges are not frigid*, Archivio Conz, Berlin (2019); *ACT, Arsenic*, Lausanne (2019); *LCMF London Contemporary Music Festival*, Ambika P3, London (2018); *Where is The Boys and Kifer?*, Marsèlleria, Mailand (2018); *Festival Do Disturb*, Palais de Tokyo, Paris (2017)

Preise und Stipendien: Bourse d'étude Fondation Hans Wilsdorf (2019)

Kuratorin

Bassma El Adisey, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus

NEW HEADS - Förderpreis der HEAD - Genève

Der im Jahr 2012 gegründete Nachwuchsförderpreis *New Heads* bietet Künstlerinnen und Künstlern, die den Masterstudiengang Bildende Kunst an der HEAD - Genève absolviert haben, die Möglichkeit, ihre Werke in einem professionellen Kontext auszustellen. Dazu werden zwei Institutionen eingeladen, die Arbeit je einer Absolventin oder eines Absolventen auszuwählen und zu präsentieren. 2021 gastiert *New Heads* im Aargauer Kunsthaus. Prämiert wird das Schaffen von Jacopo Belloni (*1992 in Ancona, IT).

Medienorientierung

Freitag, 12. November 2021, 11 Uhr

Begrüssung durch Dr. Katharina Ammann, Direktorin Aargauer Kunsthaus,
Einführung durch Bassma El Adisey, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer
Kunsthaus

Anschliessend Apéro im Foyer

Offenes Haus

Samstag, 13. November 2021, 13 - 20 Uhr

In Anwesenheit der Kunstschaaffenden

Ab 16 Uhr Begrüssung durch Dr. Katharina Ammann, Direktorin Aargauer
Kunsthaus, Einführung *New Heads*: Bassma El Adisey, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus

NEW HEADS: Talk!

Jacopo Bellonis Auseinandersetzung mit westlicher Esoterik im Kunstkontext
und darüber hinaus wird im Gespräch mit Chloe Sugden (Doktorandin am Lehrstuhl
für Literatur- und Kulturwissenschaft, ETH Zürich) thematisiert. Die
Veranstaltung findet am Sonntag, 5. Dezember 2021, um 15 Uhr im
Ausstellungsraum im Aargauer Kunsthaus statt.

Moderation: Bassma El Adisey, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer
Kunsthaus

Hinweis

Parallel zu *New Heads: Jacopo Belloni* sind bis zum 2. Januar 2022 die
Ausstellungen *Auswahl 21* und bis zum 9. Januar 2022 die Ausstellung *Art as
Connection* zu sehen. Weitere Veranstaltungen zu diesen Ausstellungen sowie
Angebote für Schulen, Familien, Kinder und Jugendliche und inklusive
Anlässe finden Sie auf unserer Website www.aargauerkunsthau.ch.

Medienbilder

Bilder stehen auf unserer Website www.aargauerkunsthau.ch unter "**Medien**" zum
Herunterladen bereit. Bitte beachten Sie den Bildnachweis.

Öffnungszeiten

Di - So 10 - 17 Uhr, Do 10 - 20 Uhr

Für weitere Informationen:

Bassma El Adisey, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus
T +41 (0)62 835 44 10, E-Mail bassma.eladisey@ag.ch

Christina Omlin, Kommunikation / Medien, Aargauer Kunsthaus
T +41 (0)62 835 44 79, E-Mail christina.omlin@ag.ch